

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 150

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(SchKG 295, 296, 300) - (LP 295, 296, 300)

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben...

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions...

Ct. de Berne (1129²)

En date du 14 juin 1973, le président I du Tribunal de Delémont a accordé un sursis concordataire de quatre mois à Galeuchet Martin...

2800 Delémont, le 25 juin 1973

Le Commissaire au sursis: M^e Pierre Boillat, avocat à Delémont

Kt. Graubünden (1141)

Schuldner: Bernet Kurt, Bau- und Gipsergeschäft, Haus Valbella, 7270 Davos-Platz. Datum der Nachlass-Stundungsbewilligung durch den Kreisgerichtsausschuss Davos: 13. Juni 1973.

7260 Davos-Dorf, den 27. Juni 1973

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Günther Braun, Promenade 120, 7260 Davos-Dorf

Kt. Thurgau (1131)

Schuldnerin: Jersey AG Diessenhofen, Fabrikation und Vertrieb von Jerseystoffen und verwandten Produkten, Handel damit sowie mit Rohstoffen und ähnlichen Produkten, Basadingerstrasse 52, 8253 Diessenhofen.

8253 Diessenhofen, den 25. Juni 1973

Der Sachwalter: Hansruedi Kübler, Betriebsbeamter Diessenhofen

Kt. Thurgau (1130)

Schuldnerin: Merz AG, Fabrikation und Vertrieb von Textilwaren, Bahnhofstrasse, 8253 Diessenhofen. Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Diessenhofen: 16. Juni 1973.

8253 Diessenhofen, den 25. Juni 1973

Der Sachwalter: Hansruedi Kübler, Betriebsbeamter Diessenhofen

Rivocazione del concordato

(LEF 316)

Ct. Ticino (1142)

La pretura di Mendrisio-sud comunica di aver revocato, con decreto d'oggi, la moratoria concordataria di quattro mesi concessa con decreto 4 giugno 1973, al signor Jeekelmann Ivan in Chiasso.

6850 Mendrisio, il 25 giugno 1973

Pretura di Mendrisio-sud, il pretore: avv. Flavio Cometta

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif

(LP 250, 316g)

Ct. de Vaud (1132)

Débiteur: Thiébaud André, épicerie-quincallerie, Grand'Rue 52, 1373 Chavornay. Date du dépôt: 30 juin 1973.

1350 Orbe, le 22 juin 1973

Le liquidateur: G. Wagnière, substitut

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Luzern (1146)

Dahinfallen der Nachlassstundung. Zufolge Verzicht auf die Nachlass-Stundung ist die Müller Peter, Gärtner, Bergstrasse 12, Geroldswil ZH, am 30. April 1973 gewährte Nachlass-Stundung gemäss Entscheid vom 25. Juni 1973 dahingefallen.

6010 Kriens, den 25. Juni 1973

Der Amtsgerichtspräsident III von Luzern-Land i.V.: Dr. Bachmann

Kt. Schaffhausen (1140)

Aufschub des Konkursverfahrens. Mit Verfügung vom 26. Juni 1973 hat der Bezirksrichter Stein von der Ueberschuldung der Schuhfabrik Henke & Co. Aktiengesellschaft, 8260 Stein am Rhein, Kenntnis genommen und angeordnet,

dass von der Eröffnung des Konkursverfahrens gemäss Art. 725 Abs. 4 OR vorläufig Umgang genommen und der Schuldnerin eine Frist zur Sanierung bis 31. Dezember 1973 bewilligt wird,

8260 Stein am Rhein, den 26. Juni 1973

Der Bezirksrichter Stein

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Schwyz, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

13. Juni 1973. Wilhelmine Manz Stiftung, in Zürich 8 (SHAB Nr. 206 vom 3. 9. 1966, S. 2800), Förderung der statistischen Ziele des Vereins «Mütter- und Säuglingsheim Inselhof», in Zürich usw. Die Unterschrift von Dr. Elisabeth Meyer-Fröhlich ist erloschen.

13. Juni 1973. Personalfürsorgestiftung der Firma Oskar Bernauer, Stäfa, in Stäfa, Seestrasse 56 (bei der Firma Oskar Bernauer), Stiftung (Neueintragung), Datum der Stiftungsurkunde: 3. 12. 1971. Zweck: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Oskar Bernauer», in Stäfa, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage.

13. Juni 1973. Fürsorgestiftung der Nova-Werke Ferber & Wran, Zürich, in Zürich 4 (SHAB Nr. 87 vom 15. 4. 1967, S. 1288). Unterschriften von Rolf Ferber, Dr. Robert Wran und René Lehmann erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Fritz Sager, von Emmen, in Egg ZH, Präsident des Stiftungsrates; Peter Ruf, von und in Winterthur, Mitglied des Stiftungsrates und Sekretär, und Roland Bucher, von Wolhusen, in Herriberg, weiteres Mitglied des Stiftungsrates.

13. Juni 1973. Personalfürsorgestiftung der Carelco Technik AG, in Zürich, Bernerstrasse 167, Zürich 9 (bei der Carelco Technik AG), Stiftung (Neueintragung), Datum der Stiftungsurkunde: 14. 11. 1972. Zweck:

Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Carelco Technik AG», in Zürich, und ihre Angehörigen und Hinterlassenen, sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von mindestens 2 Mitgliedern und Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch: Werner Manfred Hellmann, südafrikanischer Staatsangehöriger, in Küsnacht, Präsident des Stiftungsrates; Erich Veraguth, von Basel, in Schlieren, Vizepräsident des Stiftungsrates; Ernst Schaffner, von Reichenbach im Kandertal, in Neuenhof, Protokollführer des Stiftungsrates, alle drei mit Kollektivunterschrift zu zweien.

13. Juni 1973. Mettler-Fonds, in Greifensee, Stiftung (SHAB Nr. 42 vom 19. 2. 1972, S. 435), zusätzliche Fürsorge für leitende Mitarbeiter der Mettler-Betriebe im Falle von Alter, Tod usw. Die Mitglieder des Stiftungsrates Dr. Erhard Mettler, Präsident, und Dr. Werner Fuchs, führen nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

13. Juni 1973. Personalfürsorgestiftung der Firma Halba AG, in Wallisellen (SHAB Nr. 164 vom 15. 7. 1972, S. 1879). Die Unterschrift von Robert Senn ist erloschen. Felix Giuliani, bisher Präsident des Stiftungsrates, führt seine Einzelunterschrift nun als einziges Mitglied des Stiftungsrates.

13. Juni 1973. Personalfürsorgestiftung der Firma René Zangger & Co. Inh. R. Zangger, in Zürich 3 (SHAB Nr. 228 vom 28. 9. 1968, S. 2099). Stiftungsurkunde vom Zürcher Regierungsrat am 24. 5. 1972 geändert. Neuer Wortlaut des Namens der Stiftung: Personalfürsorgestiftung der Elektra Zürich AG für elektrotechnische Anlagen. Neue Umschreibung des Zwecks: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Elektra Zürich AG» für elektrotechnische Anlagen, in Zürich, wie für die Hinterbliebenen dieser Arbeitnehmer durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Unterstützungen an den Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder unverschuldeter Notlage, sowie im Falle des Todes des Arbeitnehmers, an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Stiftungsrat nun aus 3 Mitgliedern. Die Unterschriften von René Zangger, Emil Krüsi und Baiser Taich sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Thomas Sprecher, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Gebhard Balhufer, von und in Zürich, Besitzer des Stiftungsrates, und André Monard, von Zürich, in Zollikon, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Neue Adresse: Bachtobelstrasse 10, Zürich 3 (bei der Elektra Zürich AG für elektrotechnische Anlagen).

13. Juni 1973. Huber-Graf- und Billeter-Graf-Stiftung, in Zürich 8 (SHAB Nr. 176 vom 29. 7. 1972, S. 2018). Fürsorge für blinde, taubstumme, krüppelhafte und gebrechliche Personen usw. Unterschrift von Edwin Pünter erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Max Hess, von Zollikon und Pfäffikon ZH, in Zollikon, Mitglied des Stiftungsrates.

13. Juni 1973. Personalfürsorgestiftung des Hotels Schweizerhof, Zürich, in Zürich 1 (SHAB Nr. 295 vom 16. 12. 1967, S. 4136). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 17. 5. 1973 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungsbefürdigten Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren. Die Unterschrift von Dr. Otto Streicher ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift: François Zürcher, von La Chaux-de-Fonds, in Küsnacht ZH, Präsident des Stiftungsrates.

13. Juni 1973. Personalfürsorgestiftung der Firma J. Carreras AG, in Zürich, Leimbachstrasse 33, Zürich 2 (bei der J. Carreras AG), Stiftung (Neueintragung), Datum der Stiftungsurkunde: 6. 11. 1972 und 3. 4. 1973. Zweck: Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma «J. Carreras AG», in Zürich, sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten mit Kollektivunterschrift zu zweien: Jaime Carreras, spanischer Staatsangehöriger, in Kilchberg, Präsident des Stiftungsrates; Michael Hoessli, von Aedeer, in Küsnacht, Mitglied des Stiftungsrates; Leopold Bollag, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

18. Juni 1973. Personalfürsorgefonds der Firma Gut & Co. Zürich, bisher in Zürich 4 (Stiftung) (SHAB Nr. 8 vom 11. 1. 1958, S. 96). Stiftungsurkunde vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 31. 7. 1969 geändert. Neuer Sitz: Opfikon. Adresse: Sägereistrasse 17, Glattpfug (bei der Firma Gut & Co.). Neuefassung des Namens: Personalfürsorgefonds der Firma Gut & Co. Glattpfug-Opfikon. Sitz der Firma Gut & Co., deren Angestellte und Arbeiter Begünstigte der Stiftung sind, ist nun Opfikon. Unterschrift von Eduard Gut-Bührer erloschen. Hans Albert Gut führt seine Einzelunterschrift nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Hanni Gut-Steiner, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

18. Juni 1973. Stiftung Wohlfahrtsaus der Maschinenfabrik Schweizer A.G. in Horgen, in Horgen (SHAB Nr. 94 vom 22. 4. 1972, S. 1020). Die Unterschrift von Otto Käser ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Gotfried Näf, von Rütli ZH, in Horgen (dem Stiftungsrat nicht angehörend).

18. Juni 1973. Pensionskasse der Maschinenfabrik Schweizer A.-G. in Horgen, in Horgen, Stiftung (SHAB Nr. 94 vom 22. 4. 1972, S. 1020). Die Unterschrift von Otto Käser ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Gotfried Näf, von Rütli ZH, in Horgen (dem Stiftungsrat nicht angehörend).

18. Juni 1973. Personalfürsorgestiftung der Firma Noviton A.G. Zürich, in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Hürststrasse 10, in Zürich 11 (bei der Noviton A.G.). Datum der Stiftungsurkunde: 18. 1. 1973. Zweck: Fürsorge für die länger als zwei Jahre bei der Firma «Noviton A.G.», in Zürich, tätigen Arbeitnehmer sowie ihre Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität sowie anderweitiger unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von mindestens 2 Mitgliedern und Kontrollstelle. Einzelunterschriften führen: Kurt Lang, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, und Peter Wiest, von Oberwangen, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

18. Juni 1973. Stiftung für Personalfürsorge der Firma Cigaren-Friedrich & Co. A.-G. Bülach, in Bülach (SHAB Nr. 236 vom 10. 10. 1964, S. 3035). Die Unterschrift von Charles Arnold ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Klaus E. Lauber, von Hofstetten ZH, in Uitikon, Präsident des Stiftungsrates; Ralph Bosshard, von Sternberg, in Schaffhausen, und Gilbert Pahud, von Poliez-Pittet, in Spreitenbach, weitere Mitglieder des Stiftungsrates.

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Verordnung über die Befristung von Abbruchverbot und Ausföhrungssperre

(Vom 7. Juni 1973)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf die Artikel 14 und 19 Absatz 1 der Verordnung vom 10. Januar 1973 über Massnahmen zur Stabilisierung des Baumarktes, verordnet:

1 Befristung des Abbruchverbotes

Art. 1
 1 Für Wohn- und Geschäftshäuser, die vor dem Jahre 1920 erstellt worden sind und deren Abbruch vor dem 1. Mai 1973 durch eine gestützt auf die Bundesbeschlüsse vom 25. Juni 1971 oder vom 20. Dezember 1972 über Massnahmen zur Stabilisierung des Baumarktes erlassene Verfügung verweigert worden ist, wird die Abbruchbewilligung auf den 1. Februar 1974 erteilt, sofern anstelle des abzubrechenden Hauses ein Neubau errichtet werden soll, der nicht der Ausführungssperre untersteht.
 2 Die Abbruchbewilligung nach Absatz 1 wird nur erteilt, wenn die Erstellungskosten des Neubaus, der an die Stelle eines abzubrechenden Gebäudes tritt, nicht mehr als 2 000 000 Franken betragen; diese Kosten-grenze gilt nicht für Bauten, die der Gesundheit und Fürsorge, dem Umweltschutz, der Erziehung und Bildung oder der Energieversorgung dienen.
 3 Die Abbruchbewilligung wird auf Gesuch hin durch die Behörde erteilt, die seinerzeit die Bewilligung verweigert hat, in Zweifelsfällen durch den Beauftragten für die Stabilisierung des Baumarktes.

2 Ausführungssperre

Art. 2. Befristung
 1 Gleichzeitig mit der Unterstellung eines Bauvorhabens unter die Ausführungssperre wird deren Dauer verfügt, und zwar wie folgt:
 a) 1 Jahr für die folgenden Baukategorien nach Artikel 5 Absatz 1 des erwähnten Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1972:
 - Buchstabe c,
 - Buchstabe i, sofern die Erstellungskosten 600 000 Franken nicht übersteigen,
 - Buchstabe l, sofern die Preisgrenzen für Luxusbauten um höchstens 20 Prozent überschritten werden,
 - Buchstaben m, n, p, q, r, s, t;
 b) 18 Monate für die folgenden Baukategorien nach Artikel 5 Absatz 1 des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1972:
 - Buchstaben a, b, d, e und o,
 - Buchstabe k, sofern die Erstellungskosten 300 000 Franken nicht übersteigen;

c) 24 Monate für die übrigen Bauvorhaben.
 2 Bei gemischten Bauten, für die verschiedene Sperrfristen gelten, ist die Ausführungssperre auf den entsprechenden Zeitpunkt aufzuheben, wenn der Anteil der weiterhin gesperrten Baukategorien volumen- und kostenmässig weniger als ein Drittel des ganzen Baues ausmacht.
 3 Für Bauvorhaben, für die nach Artikel 7 des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1972 Zeipläne aufzustellen sind, wird Absatz 1 nicht angewendet.

Art. 3. Fristenlauf

1 Die Fristen nach Artikel 2 beginnen mit der Unterstellung des Bauvorhabens unter die Ausführungssperre oder mit der Erteilung der Baupolizei-bewilligung, sofern diese nach der Unterstellung unter die Ausführungssperre erfolgt.
 2 In Kantonen, in denen die Baupolizeibewilligung erst zusammen mit der Ausführungsbewilligung ausgestellt wird, beginnen die Fristen mit der Abgabe einer amtlichen Erklärung, dass das Bauvorhaben baupolizeilich bereinigt ist.

Art. 4. Uebergangsregelung

1 Auf den 1. Februar 1974 werden freigegeben:
 a) Bauvorhaben, für welche die Ausführungssperre durch eine vor dem 10. Januar 1973 erlassene Verfügung auf den 1. Februar 1974 aufgehoben worden ist;
 b) die übrigen vor dem 1. Mai 1973 durch Verfügung der Ausführungssperre unterstellten Bauvorhaben der folgenden Kategorien nach Artikel 5 Absatz 1 des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1972:
 - Buchstabe c,
 - Buchstabe i, sofern die Erstellungskosten 600 000 Franken nicht übersteigen,
 - Buchstabe l, sofern die Preisgrenzen für Luxusbauten um höchstens 20 Prozent überschritten werden,
 - Buchstaben m, n, p, q, r, s, t.
 2 Auf den 1. Juli 1974 werden die vor dem 1. Mai 1973 durch Verfügung der Ausführungssperre unterstellten Bauvorhaben der folgenden Kategorien nach Artikel 5 Absatz 1 des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1972 freigegeben:
 - Buchstaben a, b, d, e und o,
 - Buchstabe k, sofern die Erstellungskosten 300 000 Franken nicht übersteigen.
 3 Gemischte Bauten, für die verschiedene Sperrfristen gelten, sind auf den entsprechenden Zeitpunkt freizugeben, wenn der Anteil der weiterhin gesperrten Baukategorien volumen- und kostenmässig weniger als ein Drittel des ganzen Baues ausmacht.

4 Die übrigen in diesem Artikel nicht erwähnten Bauvorhaben, die vor dem 1. Mai 1973 der Ausführungssperre unterstellt worden sind, werden auf den 1. Juli 1975 freigegeben.

Art. 5. Zuständige Behörde, Nachweis der Ausführungsreife

1 Die Freigabe erfolgt auf Gesuch hin durch die Behörde, welche die Ausführungssperre verfügt hat, in Zweifelsfällen durch den Beauftragten für die Stabilisierung des Baumarktes.
 2 Der Behörde, welche die Freigabe verfügt, ist drei Monate vor dem Freigabetermin oder einem allfälligen späteren Baubeginn die Ausführungsreife nach Artikel 13 der Verordnung über Massnahmen zur Stabilisierung des Baumarktes nachzuweisen.

Art. 6. Vorbehalt des Abbruchverbotes

Die Freigabe infolge Befristung der Ausführungssperre erfolgt nur für Bauvorhaben, deren Ausführung nicht den Abbruch eines dem Abbruchverbot unterstehenden Gebäudes voraussetzt.

3 Gemeinsame Bestimmung

Art. 7
 Die vom Beauftragten für die Stabilisierung des Baumarktes oder von einer Beschwerdeinstanz im Einzelfall festgesetzten Fristen bleiben vorbehalten.

4 Inkrafttreten

Art. 8
 Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. Mai 1973 in Kraft.

Bern, den 7. Juni 1973
 Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:
 Brugger

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
 Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

Sporthaus Sörenberg AG

Einladung zur 10. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Freitag, den 13. Juli 1973, 18 Uhr, im «Sporthaus» in Sörenberg.

- Traktanden:
1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
 2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz.
 3. Bericht der Kontrollstelle.
 4. Beschlussfassung über:
 - a) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz;
 - b) Entlastung des Verwaltungsrates;
 - c) Verwendung des Reingewinnes.
 5. Wahlen:
 - a) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat;
 - b) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.
 6. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Bilanz, Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 3. Juli 1973 im Sporthaus Sörenberg zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben sich vorgängig der Generalversammlung am Tagungsort selber über ihren Aktienbesitz auszuweisen, um eintritts- und stimmberechtigt zu sein.

Luzern, Flühl, den 27. Juni 1973

Für den Verwaltungsrat:
 Sekretariat Sporhaus
 Sörenberg AG
 Alpenquai 44, 6005 Luzern
 Telefon 041 / 22 07 76

Heberlein Holding AG, Wattwil

Einladung zur 16. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 Mittwoch, den 11. Juli 1973, 11.15 Uhr, auf Schloss Brestenberg, Seengen am Hallwilersee.

- Traktanden:
1. Vorlage des Jahresberichtes 1972/73, der Bilanz per 30. April 1973, der Erfolgsrechnung 1972/73 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
 2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Entlastung von Verwaltungsrat und Konzernleitung.
 5. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
 6. Wahl der Kontrollstelle.
 7. Verschiedenes und Umfrage.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz, Erfolgsrechnung und dem Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen statuen-gemäss am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Eintrittskarten für Inhaberaktien können gegen Hinterlegung der Aktien oder einen genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien bis zum 6. Juli 1973 bei der Heberlein Holding AG bezogen werden.

Vorgängig der Generalversammlung findet um 10 Uhr eine Besichtigung der Arova Lenzburg AG, Lenzburg, statt.

Wattwil, den 30. Juni 1973

Für den Verwaltungsrat
 Der Präsident: Georg Heberlein

Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 11. Juli 1973, 11 Uhr, ins Kongresshaus, Eingang «U», Gothardstrasse 5, Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes pro 1972/73 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Genehmigung der Jahresrechnung per 30. April 1973 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 30. April 1973, der Bericht der Revisoren und der Geschäftsbericht pro 1972/73 mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab heute am Sitz der Gesellschaft, Bären-gasse 29, 8001 Zürich, zur Einsicht durch die Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung für die Aktien Serie I können gegen Vorweisung der Titel oder anderer genügender Ausweise über deren Besitz bis und mit 6. Juli 1973 bei den nachstehenden Banken bezogen werden, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht erhältlich ist.

Die Ausgabe der Eintrittskarten für die Namenaktien Serie II erfolgt ausschliesslich am Sitz der Gesellschaft. Die Karten können bis zum 6. Juli 1973 für die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre bezogen werden. Das Aktienregister bleibt für die Uebertragung von Aktien Serie II vom 30. Juni bis und mit 11. Juli 1973 geschlossen.

Kartenausgabestellen:

- In Zürich: Schweizerische Bankgesellschaft
 Bank Leu AG
 Privatbank & Verwaltungsgesellschaft
 In Basel: Schweizerischer Bankverein
 Herren A. Sarasin & Cie
 In Lugano: Banca Unione di Credito

Zürich, den 30. Juni 1973

Der Präsident des Verwaltungsrates:
 Dr. h.c. H. Küng

Grand Hôtel de la Paix, Lausanne

Conformément aux décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 25 juin 1973, les dividendes suivants sont mis en paiement aux caisses de l'hôtel:

Actions privilégiées:

Coupon N° 28, dividende 10%
 Impôt 30%
 net

Fr. 10.—
 Fr. 3.—
 Fr. 7.—

Actions ordinaires:

Coupon N° 16, dividende 9%
 Impôt 30%
 net

Fr. 5.40
 Fr. 1.62
 Fr. 3.78

Le conseil d'administration

**Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig
 Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!**

SI Résidence Crans SA

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 12 juillet 1973, à 9 h., au Tea-room la Résidence, à Crans, avec l'ordre du jour statutaire.

Les comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau du sousigné.

Pour le conseil d'administration:
René Antille, Sierré**SI Richemont «A» Crans SA**

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 12 juillet 1973, 10 h., au Salon de thé du Constellation, à Crans, avec l'ordre du jour statutaire.

Les comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau du sousigné.

Pour le conseil d'administration:
René Antille, Sierré**SI Richemont «B» Crans SA**

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 12 juillet 1973, à 11 h., au Salon de thé du Constellation, à Crans, avec l'ordre du jour statutaire.

Les comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau du sousigné.

Pour le conseil d'administration:
René Antille, Sierré**SI Rainbow Crans SA**

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 12 juillet 1973, à 14 h. 15, au Salon de thé du Constellation, à Crans, avec l'ordre du jour statutaire.

Les comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau du sousigné.

Pour le conseil d'administration:
René Antille, Sierré**SI Garage Lido Crans SA**

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 12 juillet 1973, à 15 h. 30, au Salon de thé du Constellation, à Crans, avec l'ordre du jour statutaire.

Les comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau du sousigné.

Pour le conseil d'administration:
René Antille, Sierré**SI Lido Crans SA**

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 12 juillet 1973, à 16 h., au Salon de thé du Constellation, à Crans, avec l'ordre du jour statutaire.

Les comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau du sousigné.

Pour le conseil d'administration:
René Antille, Sierré**SI Palma Crans SA**

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi 16 juillet 1973, 14 h. 15, au Salon de thé du Constellation, à Crans, avec l'ordre du jour statutaire.

Les comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau du sousigné.

Pour le conseil d'administration:
René Antille, Sierré**SI Rex Crans SA**

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi 16 juillet 1973, à 16 h. 30, au Restaurant de la Channe, à Crans, avec l'ordre du jour statutaire.

Les comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau du sousigné.

Pour le conseil d'administration:
René Antille, Sierré**SI Flaminia Crans SA**

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 21 juillet 1973, à 9 h., au salon de thé du Constellation, à Crans, avec l'ordre du jour statutaire.

Les comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau du sousigné.

Pour le conseil d'administration:
René Antille, Sierré**CYNAR SA, Mendrisio**

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di giovedì, 12 luglio 1973, alle ore 17.00, presso la sede sociale, con il seguente ordine del giorno:

1. Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione del conto perdite e profitti e del bilancio del 31 dicembre 1972.
2. Relazione dell'ufficio di revisione.
3. Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
4. Nomine statutarie.
5. Eventuali.

Il bilancio, il conto perdite e profitti ed il rapporto dei revisori relativi alla gestione 1972 sono visibili presso la direzione della società a contare dal 28 giugno 1973.

Il consiglio di amministrazione

Albarella Beach Holding AG, Chiasso

Gli azionisti della società sono convocati in

assemblea generale straordinaria

per il giorno di giovedì 26 luglio 1973, presso la propria sede legale di Via Livio 4, Chiasso, alle ore 16.00.

Ordine del giorno:

1. Aumento di capitale da fr. 45 000 000.- a fr. 50 000 000.- mediante l'emissione di N. 5000 azioni nominative di fr. 1000.- nominali caudana, e conseguenti modifiche statutarie.

La proposta di modifica dell'art. 5 degli statuti è a disposizione dei Signori azionisti presso la sede legale.

Il consiglio di amministrazione

Schlechte Luft? Hitze?

Anson Ventilatoren

Riello Klimageräte

haben

Telefonieren Sie uns:

Anson AG, Zürich
Aegerenstr. 56
Tel.: 01 35 95 12
oder Ihrem Elektrogeschäft

Ventilatoren jeder Art, Klimageräte, Dampfabzugshauben, Gebälge, Beheizter, Entfeuchter, Luftreiniger, Lüftungsröhre, Infrarotstrahler, Zeitschalter - von Anson AG, Zürich

DISCOUNT

stereo
phonie
gautschi

gautschi

Broschüre Eid. Waren-umsatzsteuer

Ausgabe Dezember 1971

Preis: Fr. 3.- (Porto inbegriffen)
Vorzahlung erbeten auf unser Postcheckkonto 30-520.

Schweizerisches Handelsamtsblatt 3011 Bern

Brochure Impôt fédéral sur le chiffre d'affaires

Edition décembre 1971

Prix: fr. 3.- (port compris)
Versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520.

Feuille officielle suisse du commerce 3011 Berne

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 ZGB)

Ueber den am 2. Juni 1973 verstorbenen Herrn Walter Lienhard, Kaufmann, geboren 15. Mai 1890, von Vorderwald AG, Direktor der Lienhard-Schiessanlagen AG, Luzernerstrasse 29, Kriens, wohnhaft gewesen in Luzern, Lidostrasse 6.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (einschliesslich Bürgschaftgläubiger) bis und mit 30. Juli 1973, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

6000 Luzern, den 30. Juni 1973

Im Auftrag der Teilungsbehörde
Teilungsamt der Stadt Luzern**SEVA 210**

28. Juni 1973

Lotteriegenossenschaft für Seeschutz,
Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung
Postadresse: SEVA-Lotterie, 3001 Bern
Domizil: Mühlemattstrasse 68, Bern
Tel. (031) 45 44 36, Postcheck 30-10026**Ziehungsliste**

In der öffentlichen und unter amtlicher Aufsicht durchgeführten Ziehung der 210. SEVA-Lotterie, die am 28. Juni 1973 in Sigriswil stattfand, wurden folgende Treffer ausgelost:

1 Treffer von Fr. 100 000.-	Nr. 242341
1 Treffer von Fr. 10 000.-	Nr. 233826
1 Treffer von Fr. 5 000.-	Nr. 187244
20 Treffer von Fr. 1 000.-	Nrn. 141579 144242 155164 165958 166968 170498 183067 188469 194774 195774 198808 200992 203970 208988 217760 222350 230144 236460 238676 246089
20 Treffer von Fr. 500.-	Nrn. 143437 152655 153786 159310 165476 165868 167121 172163 173611 176423 184977 188002 188848 192461 203604 206427 207022 208386 211603 246644
110 Treffer von Fr. 100.-	Alle Lose mit den Endzahlen: 0006 1708 2487 2702 3715 5274 6128 7150 7349 9675
330 Treffer von Fr. 20.-	Alle Lose mit den Endzahlen: 179 512 517
550 Treffer von Fr. 10.-	Alle Lose mit den Endzahlen: 101 213 226 233 608
22 000 Treffer von Fr. 5.-	Alle Lose mit den Endzahlen: 3 9

Im übrigen wird auf die ausführliche offizielle Ziehungsliste verwiesen, die allein massgebend ist.

Die Treffer werden vom 29. Juni 1973 bis 31. Dezember 1973 eingelöst. Die Gewinnlose der Treffer von Fr. 2000.- und mehr sind im Lotteriebüro der SEVA, Mühlemattstrasse 68, in Bern, vorzuweisen oder mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Das Lotteriebüro veranlasst nach erfolgter Kontrolle die Auszahlung der Gewinne. Die übrigen Treffer sind direkt bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen einzukassieren. Treffer bis Fr. 50.- können auch bei jeder Losverkaufsstelle sowie direkt bei unserem Lotteriebüro gegen Lose der 211. Ausgabe umgetauscht werden. Die vom Bunde auf Treffern von über Fr. 50.- erhobene Verrechnungssteuer von 30% wird zurückerstattet. Die Banken geben hierüber Auskunft. Die Lotteriegenossenschaft ist berechtigt, dem Inhaber eines Trefferloses ohne weiteres Zahlung zu leisten. Dessen ungeachtet behält sie sich jede ihr gut scheinende Kontrollmassnahme vor. Treffer, die 6 Monate nach Veröffentlichung der Ziehungsliste im «Schweizerischen Handelsamtsblatt», das heisst bis zum 31. Dezember 1973 nicht erhoben werden, fallen der Veranstalterin zu.

Letzter Einlösungstermin: 31. Dezember 1973.

Nächste Ziehung am 16. August in Schüpfen

Haupttreffer 100 000.-

Dieses Mal zusätzlich 100 Goldvreneli

Lospreis Fr. 5.- und Porto Fr. 1.-

SEVA, 3001 BERN

Mühlemattstrasse 68
Postcheckkonto 30-10026

Nächste Ziehung am 16. August in Schüpfen

1 x 100 000.-	= 100 000.-
1 x 10 000.-	= 10 000.-
1 x 5 000.-	= 5 000.-
1 x 2 500.-	= 2 500.-
10 x 1 000.-	= 10 000.-
20 x 500.-	= 10 000.-
110 x 100.-	= 11 000.-
110 Goldvreneli	= 7 700.-
330 x 20.-	= 6 600.-
550 x 10.-	= 5 500.-
22 000 x 5.-	= 110 000.-
23 134 Treffer	= 278 300.-
Lospreis nur Fr. 5.-	

Rheinkraftwerk Säckingen AG, Säckingen

Bilanz vom 31. Dezember 1972

Aktiva	Stand	Zugang	Abgang	Stand	TDM	Passiva
	1.1.1972	Umbuchungen (U)	Abschreibungen (A)	31.12.1972		
	DM	DM	DM	DM		DM
I. Anlagevermögen						
A. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und Betriebsbauten	9 661 757.—	4 052.—	11 750.—	9 654 059.—		
mit Wohnbauten	2 095 389.—	104 911.—		2 200 300.—		
ohne Bauten	1 422 118.—	— 739 517.—	U 113 375.—	569 226.—		
Tiefbauten – Wasserbauliche Anlagen	168 750 281.—	+ 741 007.50 U	25 240.—	169 487 637.—		
Maschinen und maschinelle Anlagen	66 811 613.—	+ 5 091.79 U		66 840 758.—		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	136 076.—	14 390.21	118.40	113 319.—		
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	42 397.54	— 6 582.29 U	4 126.50	123 366.91		
Konzession, Lizenzen und ähnliche Rechte	459 693.—	18 800.—	8 258.— A	470 235.—		
	249 379 324.54	279 473.08	154 609.90	249 458 900.91		
			45 286.81 A			
B. Finanzanlagen						
Wertpapiere des Anlagevermögens	900.—			900.—		
Ausleihungen mit einer Laufzeit von mindestens vier Jahren	437 057.49	10 000.—	69 405.06	377 652.43		
– davon DM 108 634.65 durch Grundpfandrechte gesichert						
– davon DM 10 000.— gemäss § 89 AktG.	249 817 282.03	289 473.08	224 014.96	249 837 453.34	249 817	
			45 286.81 A			
II. Umlaufvermögen						
A. Vorräte						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				114 543.77	94	
B. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			545.74		9	
Kassenbestand, Bundesbank- und Postscheckguthaben			1 541 250.25		12	
Guthaben bei Kreditinstituten			254 803.94		434	
Forderungen an Aktionäre aus Lieferungen und Leistungen			2 003 023.64		2 461	
Sonstige Vermögensgegenstände			1 060 164.69		315	
III. Rechnungsabgrenzung						
Emissionskosten aus Anleihen und Darlehen			3 212 500.—			
Sonstige			5 966.45		3 882	
			258 030 251.82		257 024	

Passiva	31.12.1972	31.12.1971			
	DM	TDM			
I. Grundkapital					
II. Gesetzliche Rücklage	570 000.—				
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	105 000.—				
	675 000.—	570			
III. Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen					
	Stand	Zuführung	Entnahme	Stand	
	1.1.1972	DM	DM	31.12.1972	
	DM			DM	
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und Betriebsbauten	1 141 925.—	251 640.—		1 393 565.—	
mit Wohnbauten	248 835.—	52 031.—		300 866.—	
Tiefbauten – Wasserbauliche Anlagen	15 732 469.—	3 537 721.—	225.—	19 269 965.—	
Maschinen und maschinelle Anlagen	17 836 877.—	3 934 460.—		21 771 337.—	
	34 960 106.—	7 775 852.—	225.—	42 735 733.—	
				34 960	
IV. Heimfallverpflichtung				1 445 000.—	1 197
V. Rückstellungen					
Pensionsrückstellungen			333 870.—		
Andere Rückstellungen			106 057.85		
			439 927.85		347
VI. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindestens vier Jahren					
Anleihen					
4% Schweizerfranken-Anleihe 1962	sFr. 15 000 000.—		13 959 000.—		16 751
4% Schweizerfranken-Anleihe 1963	sFr. 24 000 000.—		22 334 400.—		26 057
4 1/2 % Schweizerfranken-Anleihe 1964	sFr. 28 000 000.—		26 056 800.—		29 779
4 1/2 % Schweizerfranken-Anleihe 1965	sFr. 35 000 000.—		32 571 000.—		32 571
davon vor Ablauf von vier Jahren fällig	DM 55 836 000.—				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
Schuldscheindarlehen	sFr. 51 000 000.—		45 250 700.—		45 168
davon vor Ablauf von vier Jahren fällig	DM 45 250 700.—				
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären			5 000 000.—		5 000
Sonstige Verbindlichkeiten			6 784 155.—		6 758
davon vor Ablauf von vier Jahren fällig	DM 6 784 155.—				
VII. Andere Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			124 783.91		135
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			2 505 126.—		—
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären aus Lieferungen und Leistungen			—		3
Sonstige Verbindlichkeiten			5 993 826.06		5 552
VIII. Rechnungsabgrenzung					
Anleihe-Agio			154 800.—		176
IX. Bilanzgewinn			2 000 000.—		2 000
			258 030 251.82		257 024

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1972

	1972	1972	1971
	DM	DM	TDM
Umsatzerlöse		21 751 274.33	19 805
Andere aktivierte Eigenleistungen		35 648.63	25
Gesamtleistung		21 786 922.96	19 830
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		1 343 175.58	901
Rohortrag		20 443 747.38	18 929
Erträge aus anderen Finanzanlagen	8 371.45		8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5 206.05		6
Gewinne aus Anlageabgängen	225.—		—
Sonstige Erträge	2 078 455.97		3 848
davon ausserordentliche	784 228.93		
		22 536 005.85	22 791
Löhne und Gehälter	907 650.15		773
Soziale Abgaben	82 304.09		72
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	88 997.65		79
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	7 821 138.81		7 793
Verluste aus Anlageabgängen	675.30		25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8 469 180.46		8 758
Steuern			
a) vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	1 334 291.96		1 336
b) sonstige	1 046.37	1 335 338.33	1
Sonstige Aufwendungen	1 725 721.06		1 849
Jahresüberschuss		2 105 000.—	2 105
Einstellung in die gesetzliche Rücklage		105 000.—	105
Bilanzgewinn		2 000 000.—	2 000

Im Geschäftsjahr 1972 wurden keine Pensionszahlungen geleistet. Die ersten Pensionszahlungen sind voraussichtlich im Geschäftsjahr 1977 zu erwarten.

Säckingen, im März 1973
 Rheinkraftwerk Säckingen
 Aktiengesellschaft
 Der Vorstand

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht entsprechen nach unserer pflichtmässigen Prüfung Gesetz und Satzung.

Freiburg, den 10. April 1973
 Süddeutsche Revisions- und Treuhand-GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Dr. Hoefeld, Wirtschaftsprüfer ppa. Dinon, Wirtschaftsprüfer

Staatskommissare
 Deutschland: Leitender Regierungsbaudirektor Hans Strack, Freiburg i. Br.
 Schweiz: Dipl.-Ing. agr. ETH Ernst Schwarz, a. Regierungsrat, Rüfenach/Aargau (bis 7. Februar 1973)
 Dr. Bruno Hunziker, Regierungsrat, Aarau (ab 7. Februar 1973)

Aufsichtsrat
 Dipl.-Kfm. Dr. Hugo Rhein, Vorsitzender, Direktor, Karlsruhe
 Dipl.-Ing. Max Thut, stellv. Vorsitzender, Direktor, Obersiggenthal
 Dr. iur. Hans Bachmann, Stadtrat, Winterthur
 Hans Rudolf Baumann, Grossrat, Kirchleerau (ab 31. Mai 1972)
 Dr. Jules Binder, Nationalrat, Baden (bis 31. Mai 1972)
 Otto Bischoff, Landrat i. R., Egg über Säckingen
 Dr.-Ing. Rudolf Guck, Direktor, Karlsruhe
 Ernst Haller, Nationalrat, Windisch
 Dr. iur. Reinhard Isler, Direktor, Zürich
 Dipl.-Ing. Wilhelm Leitner, Direktor i. R., Karlsruhe
 Dipl.-Ing. Heinz Lichtenberg, Direktor, Reichenbach
 Franz Metzger, Gemeindeammann, Möhlin
 Dipl.-Ing. Helmut Schenk, Direktor, Rheinfelden

Arbeitnehmersvertreter
 (gem. Gesetz für die deutsch-schweizerischen Grenzkraftwerke vom 13. Mai 1957, veröffentlicht Bundesgesetzblatt 1957 II S. 262)
 Hans Baumgartner, Stein/AG
 Franz Lenzin, Stein/AG

Vorstand
 Dr. iur. Heinz Dreher, Karlsruhe
 Dipl.-Ing. Erich Heimlicher, Baden

Gemäss § 178, Abs. 1, Nr. 3 Aktiengesetz wird mitgeteilt:

Die ordentliche Hauptversammlung vom 30. April 1973 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahresabschlusses 1972 in Höhe von DM 2 000 000.— eine Dividende von 4% auf das Grundkapital von DM 50 000 000.— auszuschütten.

Der Vorstand



Inserate erschliessen den Markt

Inserate im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

Eidgenössische Warenumsatzsteuer

Ausgabe Dezember 1971

Die nunmehr gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 3.- (Porto inbegriffen bei Vorauszahlung auf unser Postcheckkonto 30-520 bezogen werden kann.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, 3011 Bern

Impôt fédéral sur le chiffre d'affaires

Edition décembre 1971

Les textes législatifs en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont réunis dans une brochure de 40 pages qui peut être obtenue au prix de fr. 3.- (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520.

Feuille officielle suisse du commerce, 3011 Berne

La publicité sous forme de cadeaux-réclame aux consommateurs

Le rapport concernant «La publicité sous forme de cadeaux-réclame aux consommateurs», que la commission fédérale de la consommation a adressé au Département fédéral de l'économie publique, a été publié séparément comme supplément no 81 de «La Vie économique».

L'enquête a été entreprise à la suite d'interventions de parlementaires et de suggestions émanant des consommateurs. La commission donne dans son rapport une vue d'ensemble de l'évolution à ce jour et de la situation actuelle et traite des moyens permettant de supprimer les abus en matière de primes. Elle constate que les cadeaux-réclame peuvent tromper les consommateurs sur la valeur de l'offre et ainsi fausser le jeu de la concurrence. La commission estime que seule une interdiction générale d'utiliser ce mode de publicité est capable de lutter efficacement contre ces distorsions de concurrence. A son avis, il est cependant prématuré de modifier à cet effet la législation, car la publicité se trouve dans un processus de transformation. Le rapport se termine par des recommandations à l'économie et aux autorités.

Le rapport peut être obtenu contre versement préalable de fr. 6.50 au compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce à Berne.

collecta
— für individuelle Inkasso
Bahnhofquai 15, 8023 Zürich
Telefon 01 321016, Telex 56878

Per 1. September 1973 an verkehrsgünstiger Lage in Zürich 5/Hardturmstrasse

zu vermieten

386 bzw. 217 m² Lagerraum
(evtl. auch für Gewerbe geeignet)

Verladerampe und gute Zufahrt vorhanden. Langfristiger Mietvertrag möglich.

Anfragen an:

Buchbinderei AG, Herrn E. Hägeli
Badenerstrasse 435, 8040 Zürich

La perception de la taxe pour le service dans les cafés et restaurants

Rapport spécial

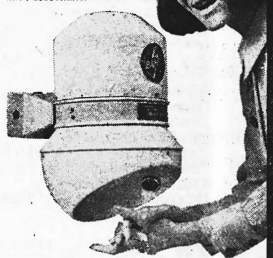
Sur mandat du Conseil fédéral, la commission fédérale de la consommation a procédé à une enquête sur la perception du service dans les cafés et restaurants. Le Conseil fédéral a pris connaissance du rapport et ordonné sa publication. Il a paru aux éditions de la Feuille officielle suisse du commerce, 3011 Bern, où il peut être obtenu contre versement préalable de fr. 5.50 au compte de chèques postaux 30-520.

modern

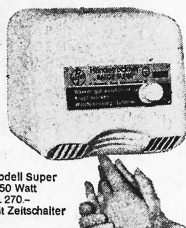
hygienisch

sparsam

Modell Progress
2000 Watt Fr. 440.-
mit Fussschalter



Modell Super
1650 Watt
Fr. 270.-
mit Zeitschalter



Modell Progress
1200 Watt
Fr. 400.-



Baegie-Händetrockner gehören in jeden fortschrittlichen Betrieb: Cafés, Restaurants, Hotels, Büros, Fabriken, Spitäler, Sanatorien, Warenhäuser, Kinos, Theater, Tankstellen usw.
Baegie-Haartrockner, beliebt und bewährt in Sportstätten, Bädern, Schwimmbädern, Douchen-Anlagen usw.

Baegie-Trockner

Verlangen Sie bitte Prospekt bei der Generalvertretung

W. Baumann

Basel, Thiersteinallee 29, Tel. 061/341811

LES ENTREPRISES LES PLUS RICHES DÉCOUVRENT, ELLES AUSSI, COMMENT GAGNER DE L'ARGENT AVEC NOS CAPITAUX!



Lorsque nous exposons à des entreprises-leaders suisses les avantages du leasing de flotte, nous entendons souvent cette remarque: «Mais nous avons les moyens de payer nos véhicules comptant.»

Contrairement aux pays anglo-saxons (où les contrats de leasing conclus annuellement représentent un chiffre d'affaires global de 4 milliards de dollars), certains préjugés persistent encore en Suisse.

Alors même qu'il ne viendrait à l'idée de personne de douter de la solvabilité du détenteur d'une carte de crédit, qui ne paie pas comptant non plus.

Le leasing de flotte supprime également le paiement comptant. Il s'agit d'une nouvelle forme de financement moderne, qui libère immédiatement, pour d'autres investissements, le capital bloqué dans un parc de véhicules.

Il est sans doute agréable de savoir si une maison ou une fabrique. Mais il n'est pas indispensable de faire siennes des voitures (surtout pas celles du parc



AMAG LEASING, Ammerswilerstrasse 10, 5600 Lenzbourg, tél. 064 51 49 08/55

Nous vous rappelons que selon un arrêté du Conseil fédéral, des contrats de leasing ne peuvent être passés qu'avec des entreprises ou personnes individuelles inscrites au registre du commerce.

de l'entreprise). Mieux vaut surtout les exploiter.

Et ce n'est là qu'une des nombreuses raisons qui militent en faveur du leasing. D'autres, comme la calculation simplifiée des frais de représentant, les avantages fiscaux, le service et l'entretien du parc de véhicules, sont décrites en détail dans notre documentation-leasing.

Vous avez tout intérêt à parcourir cette documentation gratuite. Il vous suffit de remplir et d'expédier le coupon ci-dessous. Et vous recevrez encore un chèque-conseil pour une analyse gratuite de vos problèmes de parc d'entreprise.

Bon pour une documentation

Nous voulons être bien renseignés, sans engagement, sur le leasing de flotte. Veuillez nous faire parvenir votre documentation complète.

Raison sociale:

Responsable:

Prière de découper ce bon et de l'envoyer à:
AMAG LEASING, Ammerswilerstrasse 10, 5600 Lenzbourg